

Stand: 18.06.2024

05.06.2024

DIHK-Konjunktur-Insight zur Automobilindustrie

Geschäftslage und -erwartungen in der Automobilindustrie weiterhin auf niedrigerem Niveau.
Hauptrisikofaktor Energie- und Rohstoffpreise.

Basierend auf den Ergebnissen der Frühjahrskonjunkturumfrage hat die DIHK eine Sonderauswertung für die Automobilindustrie durchgeführt und in einem Kurzbericht zusammengefasst.

Die Geschäftslage und -erwartungen der Kfz-Bauer bewegen sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau, wobei sich die Lage gegenüber Jahresbeginn weiter verschlechtert hat, die mittelfristigen Geschäftserwartungen sich hingegen erholt haben. Dennoch verharren letztere per Saldo im negativen Bereich.

Der Automobilssektor ist für die deutsche Wirtschaft ein zentraler Exporttreiber, doch sind die mittelfristigen Ausfuhrerwartungen mit einem Minuszeichen versehen.

Zentrale Geschäftsrisiken für die Branche sind die hohen Energie- und Rohstoffpreise sowie die Inlandsnachfrage, aber auch die anziehenden Arbeitskosten bereiten dem industriellen Kfz-Sektor Sorgen.

ANSPRECHPARTNER



Standortpolitik

DR. MATTHIAS SCHMITT

Tel.: 0651 9777-901

Fax: 0651 9777-505

schmitt@trier.ihk.de

DOWNLOAD

DIHK-Konjunktur-Insight zur Automobilindustrie

[https://www.ihk-trier.de/ihk-trier/Integrale?](https://www.ihk-trier.de/ihk-trier/Integrale?MODULE=Frontend.Media&ACTION=ViewMediaObject&Media.PK=22178&Media.Object.ObjectType=full)

[MODULE=Frontend.Media&ACTION=ViewMediaObject&Media.PK=22178&Media.Object.ObjectType=full](https://www.ihk-trier.de/ihk-trier/Integrale?MODULE=Frontend.Media&ACTION=ViewMediaObject&Media.PK=22178&Media.Object.ObjectType=full)